



Seminarausschreibung Kompetenzstärkung von Auszubildenden und Rechtslagen in der Praxisanleitung

Aufbaukurs II

8 UE für Praxisanleiter Generalistik, Refresherkurs im Rahmen der berufspädagogischen Fortbildung (24 Std./Jahr) §4 PflAPrV

Die gezielte Förderung von Kompetenzen bei Auszubildenden ist eine essenzielle Aufgabe der Praxisanleitung, um deren fachliche und persönliche Entwicklung zu unterstützen und die Qualität der Pflegepraxis nachhaltig zu sichern.

Gleichzeitig erfordert die Tätigkeit als Praxisanleiter ein fundiertes Verständnis der rechtlichen Rahmenbedingungen, um die Anforderungen der generalistischen Pflegeausbildung zu erfüllen und rechtssicher sowie professionell agieren zu können.

Seminarinhalte

- ☐ **Lernen zu Lehren „Aus meinem Methodenkoffer“**
Theorie und Praxis zu (Wünsche von Teilnehmern) ausgewählten Methoden in der Erwachsenenbildung
Gesetzesänderungen 2023/2024 mit Einfluss auf die Pflege und die Aufgaben von Praxisanleitern
Die Personalbemessung (PeBeM), § 113c Absatz 5 SGB XI der Landesrahmenverträge nach § 75 SGB XI für die vollstationäre Pflege seit 01.07.2023
- ☐ **Wo stehen wir mit der neuen Ausbildung?**
Fakten zur Generalistik, Zwischenbilanz anhand einer Arbeitshilfe für die praktische Pflegeausbildung seit 2020 (PÜ Methode „Leittextmethode“)
Rechte und Pflichten der Auszubildenden gemäß PflBG, Pflichten des Trägers der Ausbildung
Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- ☐ **Was tun bei drohendem Ausbildungsabbruch, Lösungsmöglichkeiten von und für Praxisanleiter**
(PÜ Methode „Schreibwerkstatt“)
- ☐ Kollegialer Austausch und praktische Übungen anhand von Fallbeispielen

Seminar-Nr.	2025-PAL-0124100
Dauer	1 Tag
Zielgruppe	Praxisanleiter
Ideale Gruppengröße	16 Teilnehmer
Unterstützende Rahmenbedingungen für Online-Seminare	☐ Jede(r) TeilnehmerIn nutzt einen Bildschirm, so werden die praktischen Übungen im Konferenzraum (ca. 50% der Seminarzeit) mit immer wieder wechselnden Arbeitsgruppen zur fachlichen Austauschplattform mit Kollegen. ☐ Nutzen 2 oder 3 TeilnehmerInnen einen Bildschirm, verändert sich die Zusammenstellung der Arbeitsgruppe im Zoom-Konferenzraum nicht. ☐ Funktionierende Technik (Kamera und Mikrophon) und Anwesenheit während der Seminarzeit
Vorbereitung für eine bestmögliche Seminarqualität	☐ Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Seminarqualität online genauso hoch ist wie bei Inhouse-Formaten, finden Sie hier wertvolle Tipps zur optimalen Vorbereitung, Link >>>
Ideale Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen	Alle Teilnehmer schaffen eine Extramöglichkeit für den Internetzugang, mit Handy, Tablet oder extra Laptop, damit alle Teilnehmer für die Gruppenarbeiten im Konferenzraum zusätzlich recherchieren können
Methoden	Online-Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Auswertung von Arbeitsgruppen-Ergebnissen, Visualisierung und gemeinsame Arbeit anhand von Fallstudien. Die Seminarzeit ist zur Hälfte für praktische Übungen reserviert und konzentriert sich auf situiertes Lernen, um den Theorie-Praxis-Transfer in den Arbeitsalltag zu gewährleisten.